



INTERPELLATION

Urheber	UDC, durch Cynthia Trombert
Gegenstand	Auswirkungen der Immigrantinnen und Immigranten auf das kantonale Gesundheitswesen
Datum	17/03/2023
Nummer	2023.03.099

2022 sind rund 200'000 Personen in die Schweiz eingewandert. Insgesamt lebten Anfang 2022 rund 2,2 Millionen Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz, was rund 25 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht. Die Immigration wirkt sich auf fast alle Gesellschaftsbereiche aus, insbesondere auch auf die kantonale Gesundheitspolitik.

Schlussfolgerung

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele Ausländerinnen und Ausländer ohne Schweizer Krankenversicherung werden jedes Jahr in unserem Kanton behandelt und wie hoch sind die damit verbundenen Kosten für das Gesundheitswesen?
2. Verursacht die Immigration zusätzliche Kosten für das Gesundheitswesen in unserem Kanton oder werden diese vollständig durch die von den Immigrantinnen und Immigranten bezahlten Krankenversicherungsprämien gedeckt?
3. Wie hoch ist der durchschnittliche Ausländeranteil in den Notfalldiensten der Walliser Spitäler?
4. Wie hoch sind die Kosten, die durch die Behandlung von Ausländerinnen und Ausländern in den Notfalldiensten verursacht werden, und wie ist das Verhältnis zu den Kosten für die Behandlung von Schweizerinnen und Schweizern in unseren Notfalldiensten?
5. Weichen die Kosten im Wallis für Spitalaufenthalte (ambulant und stationär) von Ausländerinnen und Ausländern deutlich vom gesamtschweizerischen Durchschnitt ab? Wenn ja, wie gross ist diese Abweichung und wie lässt sie sich erklären?
6. Gibt es Behandlungen, die von bestimmten Ausländergruppen in unserem Kanton häufiger in Anspruch genommen werden als von Schweizerinnen und Schweizern?
7. Gibt es Behandlungen, die von bestimmten Ausländergruppen häufiger abgelehnt werden als von Schweizerinnen und Schweizern?
8. Wie viele Fälle sind in unserem Kanton bekannt, in denen Ausländerinnen und Ausländer eine Behandlung durch Ärzte des anderen Geschlechts abgelehnt haben?